Die Redaktion antwortet

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **11 (1959)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jungen Leuten und Narren ist zuweilen gemeinsam, dass sie in aller Unschuld Fragen über Dinge stellen, die doch ganz klar auf der Hand liegen, zumal für erwachsene Menschen, nicht wahr?

Die närrischen Fragen sind gestellt, wo ist jener elfte Weise, der sie beantwortet?

DIE REDAKTION ANTWORTET

Herrn L. B. in Z. und andere. Sie haben eine ausländische Wochenschau über die Papstkrönung gesehen, zu der ein verletzender und ungehöriger Text gesprochen worden sei. Der Papst sei darin anmassend als Herr der gesamten Christenheit bezeichnet worden, als König der Könige mit dreifacher Krone, vor dem sich alle andern Könige beugten und alle Regierungen sich in den Staub werfen müssten usw. Sie protestieren auch gegen die sich häufig wiederholenden Feiern in der Peterskirche in andern Wochenschauen, die kein Ende genommen hätten. Eine so provozierende Darstellung dürfe in einem mehrheitlich protestantischen Volk nicht schweigend hingenommen werden. Umsoweniger , weil andrerseits der Nuntius nicht einmal an der Bestattung von Bundesrat Feldmann teilgenommen habe, obwohl Doyen der Diplomaten, und es auch ablehnte, sich wenigstens durch einen Dritten vertreten zu lassen, das protestantische Volk und den Anstand bewusst verletzend usw. usw.

Wir sind der Sache mit der Wochenschau bewusst nachgegangen. Der angefochtene Wochenschautext ist tatsächlich gelaufen und zwar in der französischen Wochenschau der Sadfi. Wir können ihn jedoch nicht verletzend finden, nur herausfordernd und so masslos übertrieben, dass nur ganz Unwissende ihn ernst nehmen konnten. (Es gibt heute überhaupt keine katholischen Monarchien mehr, nur noch protestantische mit einer Ausnahme, die sich alle um den Papst nicht kümmern; der schwedische König zB. weilt häufig in Rom, ohne von diesem Notiz zu nehmen usw.) Es ist zu berücksichtigen, dass die Wochenschau aus einem wenigstens dem Namen nach katholischen Land stammt und wohl gar nicht mit protestantischen Zuschauern rechnete.

Was die übrigen Punkte betrifft, so haben wir deswegen schon manche Reklamation erhalten, teils sehr massive. Es besteht jedoch kein Grund zur Aufregung. Die Vatikanische Welt mit ihren Kirchen-"Fürsten", Eminenzen, Kardinälen, Exzellenzen, Allergnädigsten Herren usw. usw. widerspricht so sehr dem schlichten Gotteswort im Neuen Testament, wonach wir alle Brüder sind und nur einer unser Meister ist, dass wirklich kein Christ sich beunruhigt fühlen sollte. Tut er es trotzdem, so dürfte er seiner Bibel nicht ganz sicher sein. Also nicht nur protestieren, sondern noch mehr die Bibel hervornehmen! -Das Verhalten des Nuntius und seiner Leute an der Bestattung von Bundesrat Feldmann hat ihm und der Stellung der Nuntiatur mehr geschadet als uns, und auch manches grundsätzlich wieder klargestellt, was in letzter Zeit verwedelt schien. - Nebenbei: Der neue Papst hat seinerzeit an den Filmfestivals in Venedig "Film-Messen" gelesen und gilt als sehr filmfreundlich. Die seit der letzten Encyclica sehr starke kathol. Aktivität auf dem Filmgebiet dürfte also kaum eine Abschwächung erfahren.

AM LAUTSPRECHER

Deutschland

-Auch der Süddeutsche Rundfunk hat seit Neujahr das Werbefernsehen übernommen.

- Die grosse Sendereihe des Süddeutschen Rundfunks "Kritik an der Kirche", an deren ca. 40 Sendungen Protestanten und Katholiken gleichermassen mitwirkten, ist jetzt als Buch erschienen (Kreuz-Verlag Stuttgart und Walter Verlag, Olten).

Frankreich

- Frankreich hat einen Spezial-Sendedienst für Automobilisten eingeführt, der diesen Tag und Nacht ununterbrochen zur Verfügung steht. Es können während gewisser Tages-und Nachtstunden telefonisch alle möglichen, einen Automobilisten auf der Fahrt interessierenden Fragen telefonisch an das Studio gestellt werden, welches durch das Radio antwortet. Auch Pannehilfe wirs geleistet. Dazwischen wird dauernd Musik gesendet.

- An einer von der UNESCO veranstalteten Tagung für Programm-Austausch wurde festgestellt, dass die gegenwärtige Regelung des Urheberrechtes eines der grössten Hindernisse für die Zusammenarbeit darstellt. Die UNESCO hat es übernommen, eine Aenderung des Urheberrechtes auch unter diesem Gesichtspunkt zu prüfen.

Bischof Dr. Otto Dibelius, Vorsitzender der Evangelischen Kirche beider Deutschland, dessen neue, klare Stellungnahme für die Freiheitsrechte der Christen, vom englischen Rundspruch auszugsweise verbreitet, internationales Aufsehen erregte.

England

- Die BBC hat schon seit einiger Zeit die unter dem Titel "Die jüngere Generation" erschienen Sendungen für die Jugend eingestellt. Es zeigte sich, dass die Jugend Sendungen nicht sehr schätzt, die ihr allzu bewusst als speziell für sie hergerichtet geboten werden. Was sie interessiert, ist in verschiedenen Spezialsendungen untergebracht worden, die aber in keiner Weise als besondere Jugendsendungen gekennzeichnet sind.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2-4
Der Rikschamann	
Die Käserei in der Vehfreude	
Väter und Söhne (Padri e figli)	
Auferstehung	
Die Strasse ohne Namen	
Der Kanal	
Picknick im Pyjama (The Pajama Game)	
Eine Frau wie der Satan (Le Pantin et la femme)	
Ein Engel kam nach Brooklyn	
Film und Leben	5, 8
Kampf oder Unterwerfung?	
Aus aller Welt	
Radio-Stunde	6, 7, 8.
Programme aus aller Welt	
Fernseh-Programm	8
Der Standort	9
Der Film, das Fernsehen und die Jugend	
Das Verhängnis nimmt seinen Lauf	
Die Welt im Radio	10
Protestantische Antwort in Berlin	
Von Frau zu Frau	10
Der häusliche Drill	
Die Stimme der Jungen	11
Ein Narr frägt oft mehr.....	

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.